

nun Zulauf von allen Seiten erhielten und sengend, plündernd und mordend vor allem durch die französischen Lande zogen. Als bald wandte sich auch die kirchliche Obrigkeit gegen die räuberischen Banden. Besonders an Papst Urban V. haben sie einen erbitterten Gegner gefunden, der schon im Jahre 1363 versuchte, ihre wuchtige Kraft in den Dienst der Kreuzzugsidee zu stellen¹. Als das misslang, rief er in seinen Bullen 'Cogit nos' vom 27. Februar 1364², 'Miserabilis nonnullorum' vom 27. Mai 1364³ und 'Clamat ad nos' vom 5. April 1365⁴ zum förmlichen Kreuzzuge gegen die 'Compagnies' ('Societates') auf. Bald nachher, in den Maitagen des Jahres 1365, weilte Kaiser Karl IV. in Avignon bei Papst Urban V., um mit diesem wiederum den Plan zu beraten, die 'Compagnies' gegen die Feinde des Christentums im heiligen Lande zu verwenden⁵. Die ihm daraufhin vom Kaiser erteilte Erlaubnis des freien Durchzuges durch die kaiserlichen Lande aber missbrauchte der berüchtigte 'Erzpriester', Arnaud de Cervole, mit einem gewaltigen Heerhaufen zu einem furchtbaren Plünderungszuge durch einen Teil der Champagne, den westlichen Teil des Herzogtums Lothringen und durch das Elsass⁶.

Sicherlich bedeuten die Jahre 1364 und 1365 den Höhepunkt des wüsten und verheerenden Treibens der 'Societates', das Konrad von Megenberg im 10. Kapitel des zweiten Teiles seiner 'Träne der Kirche' in so düsteren Farben malt. Auch in dieser Hinsicht scheint es mir daher naheliegend, an die Jahre 1364/65 als Entstehungszeit des Mendikantentraktates zu denken.

In diesem Zusammenhange sei darauf hingewiesen, dass durch die *Lacrima ecclesiae* eine bisher strittige Frage in Konrads von Megenberg Biographie ihre endgültige Beantwortung findet.

Aventin nennt in seinem 'Herkommen der Stadt Regensburg'⁷ unsern Konrad 'tomher und tumpffarrer alhie zu Regenspurg'. Desgleichen bezeichnet er ihn im 19. Kapitel seiner 'Annales ducum Boiariae'⁸ als einen 'parochus

1) Denifle, l. c. p. 443 sqq. Schon Urbans V. Vorgänger Innocenz VI. hatte sich seit dem Jahre 1356 gegen die Compagnies gewandt. (Denifle, l. c. p. 181 sqq.). 2) Ebd. p. 445 sq. 3) Ebd. p. 446 sqq. 4) Ebd. p. 450 sqq. 5) Ebd. p. 478. 6) Denifle, l. c. p. 478 sqq. Ueber weitere Massnahmen Urbans V. gegen die Compagnies aus den Jahren 1366 und 1367 sehe man Denifle, l. c. p. 492 sqq. 7) Aventin, Werke I, München 1881, S. 296. 8) Vgl. Riezlers Ausgabe von Aventins *Annales ducum Boiariae*, Bd. II, S. 454, in Aventin, Werke III, München 1884.